© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zur Pilzflora Niederösterreichs.

Von

Dr. Günther Beck.

(Vorgelegt in der Versammlung am 7. Jänner 1880.)

Angeregt durch die Publikationen der bekannten Mykologen Baron von Thümen und Voss, welche den Artenreichthum unserer heimischen Pilzflora darlegten, wandte ich im heurigen Jahre mein Augenmerk auf die Gruppen der *Ustilaginei, Uredinei* und *Peronosporei* und es gelang mir, aus der Menge derselben einige in Niederösterreich noch nicht beobachtete Arten sowie eine nicht unbeträchtliche Anzahl von neuen Nährpflanzen bereits bekannter Hypodermier aufzufinden. Auch war ich so glücklich, drei neue Arten beschreiben zu können; es sind dies *Ustilago Betonicae* in den Antheren von *Betonica Alopecurus, Uromyces Gageae* auf den Blättern von *Gagea lutea* und *Aecidium Hepaticae* auf den Blättern von *Anemone Hepatica.* Eine gelegentliche Durchsicht einzelner Partieen der Herbarien Neilreich's und des k. k. botanischen Hofcabinetes ergab ebenfalls einige interessante Funde, die ich an betreffendem Orte einschaltete. Noch füge ich hinzu, dass ich von vielen Funden Exemplare in dem Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes hinterlegte.

Ustilaginei Tulasne.

1. ***Ustilago segetum*** Dittm. ap. Sturm, Deutschl. Fl. III. 67. t. 33; *U. Carbo* Tul., trat heuer in der ganzen Umgegend Wiens massenhaft auf, besonders auf *Avena sativa* L. (Thüm. fung. austr. 20), *Hordeum vulgare* L. (Thüm. fung. austr. 19; myc. univ. 137), * [1]) *Hordeum distichum* L.

   Ebenso häufig sah ich den Pilz in der Umgebung St. Pöltens im Juni.

2. ***Ustilago umbrina*** Schröter Brand- und Rostpilze Schlesiens p. 3. — Im April auf * *Gagea pusilla* Schult.

   Auf der Türkenschanze, auf dem Laaerberge, nicht selten.

   * *Gagea lutea* Schult.

   Zwischen Gebüsch in Ziergärten von Währing.

   Auf den Stengeln und Blättern von * *Gagea arvensis* Schult.

---

[1]) Ein Sternchen vor dem Speciesnamen oder vor einer Nährpflanze bedeutet einen neuen Bürger unserer Flora oder eine in Niederösterreich noch nicht beobachtete Nährpflanze des betreffenden Pilzes.

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Ausstellung unter www.biologiezentrum.at

Spärlich im botanischen Garten der k. k. Universität; am Laaerberge, Wienerberge, auf der Türkenschanze, in Aeckern und Kleefeldern bei Gersthof. — Scheint auf dieser Nährpflanze in der Wiener Umgegend eine allgemeinere Verbreitung zu haben, denn überall, wo ich *Gagea arvensis* im Frühjahre antraf, war nach einigem Nachschauen auch *Ustilago umbrina* zu finden. Interessant ist es auch, dass ich nicht selten auf einem Blatte von *Gagea arvensis* *Uromyces Ornithogali* Lév. mit *Ustilago umbrina* dicht an einander gesellt vorfand, auch Letztere manchmal von Ersterem vollkommen umschlossen.

3. ***Ustilago Caricis*** (Prs.) Fckl. fung. rhn. 249; — symb. myc. p. 39; *U. urceolorum* Tul. — In den Früchten von *Carex pilosa* Scop.

Auf dem Kuhberge bei Pottenstein; am Himmel nicht selten. — April. Schon Tulasne (ann. sc. nat. 1847. VII. p. 87.) führt diesen Pilz auf dieser Pflanze mit der Standortsangabe „e Vienna Austriae" an.

Ferner in den Früchten von *Carex digitata* L. an denselben Standorten und von *Carex Michelii* Host.

Am Abhange des Himmels gegen Sievering, oft in Gesellschaft der blattbewohnenden *Geminella foliicola* Schr. an ein und demselben Exemplare.

4. ***Ustilago Vaillantii*** Tulasne ann. sc. nat. ser. 3. 1847. VII. p. 90. Taf. 3. Fig. 15—19.

f. *Muscari* Schröter in Hedwigia XV. p. 109.

In den Blüthentheilen von *Muscari comosum* Mill. (Thüm. fung. austr. 18).

Im Leithagebirge,[1]) auf den dem Haglersberge gegenüberliegenden Anhöhen; nicht häufig. Juli.

* 5. ***Ustilago Rudolphi*** Tulasne l. c. p. 99. Taf. 5. Fig. 24—26. — In den Blüthen von *Tunica Saxifraga* Scop.

Am Kalenderberge bei Mödling; Anfangs Juli, nicht häufig.

6. ***Ustilago violacea*** (Prs.) Tulasne l. c. p. 96. Taf. 4. Fig. 12—19, Taf. 5. Fig. 23. — *Uredo antherarum* DC. fl. fr. VI. p. 79. — Auf *Melandrium pratense* Röhl.

In Feldern der Türkenschanze im Juni dieses Jahres massenhaft, keine Blüthe daselbst verschonend. Ferner in den Staubbeuteln von: * *Silene inflata* Sm. (Thüm. fung. austr. 1031), *Melandrium pratense* Röhl.

Wahrscheinlich von Welwitsch bei Greifenstein gesammelt. (Im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes.)

* 7. ***Ustilago Betonicae*** **n. sp.**

Sporidiis globosis, 7·4—17·3 Mm., maxima parte 12·35 Mm. longis; episporio dense granuloso-verruculoso, dilute atro-violaceo. — Pulvis atro-violaceus in antheris Betonicae Alopecurus L.

In der Thalhofriese am Gans bei Reichenau; Juli.

---

[1]) Eigentlich schon der ungarischen Flora anzurechnen! Nach dem Beispiele Neilreich's ziehe ich jedoch auch die in diesem Gebiete gemachten Funde zu meiner Aufzählung.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

8. ***Ustilago utriculosa*** Tulasne l. c. p. 102. Taf. 4. Fig. 2—6. — In den Früchten von *Polygonum lapathifolium* L. (Thüm. fung. austr. 338; myc. univ. 318.)

Auf wüsten Plätzen bei Rekawinkel; bei Angern im Marchfelde; Spätsommer.

* 9 ***Schizonella melanogramma*** Schröter in Cohn's Beitr. zur Biol. d. Pflz. II. p. 362. — *Geminella foliicola* Schröter Brand- und Rostpilze Schles. p. 6. — Auf den Blättern von *Carex Michelii* Host.

In lichten Wäldern am Himmel im Kahlengebirge oft mit *Ustilago caricis* Fckl. an ein und derselben Nährpflanze. Merkwürdigerweise waren alle anderen in der Nähe stehenden, ja selbst von den Blätter der inficirten *Carex Michelii* berührten *Carices,* wie *Carex pilosa, praecox, montana, digitata,* frei von jeder Infection dieses Pilzes.

10. ***Urocystis pomphylogodes*** Rab. in Klotsch herb. myc. ser. 1. n. 86. — Auf den Blättern von *Anemone nemorosa* L. (Thüm. myc. univ. 221, 221 b.)

Bei Dornbach im April.

Uredinei Tulasne.

11. ***Peridermium Pini*** (Wallr.) Fuckel En. fung. Nass. 23. β. b. — Auf den Nadeln von * *Pinus Mughus* Scop.

Auf dem Schneeberge (Reichardt, im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

12. ***Endophyllum Persoonii*** Lév. Bull. phil. — In dem Mesophyll von * *Sedum acre* L.

An wiesigen Stellen in der Brigittenau und auf der Türkenschanze, im Frühjahre nicht häufig. Auf *Sempervivum hirtum* L. war dieser Pilz im Frühjahre an allen Abhängen der Geissberge, wo ihn zuerst Professor Reichardt entdeckte, sowohl gegen Rodaun, Kaltenleutgeben als auch gegen Perchtoldsdorf in überraschender Menge anzutreffen, dagegen auf den kultivirten Sempervivumarten im botanischen Garten äusserst spärlich.

13. ***Coleosporium Campanulacearum*** Fries Sum. Scand. p. 512.

b) *Campanularum* (Prs.) Lév.

Auf den Blättern von *Campanula rapunculoides* L. (Thüm. fung. austr. 345; myc. univ. 43.).

Bei Pottenstein; in Obstgärten von Währing; am Hundskogl in der Hinterbrühl. — Bei Dornbach. (Im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes.) — Am Rosskopf (Nr. 6347), an Rainen bei St. Veit (Nr. 6349), bei Kalksburg in Wäldern (Nr. 6354 im Herbare Neilreich's). — Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Auf *Campanula Trachelium* L. (Thüm. fung. austr. 25.)

Am Hundskogl in der Hinterbrühl. — Um Wiener-Neustadt (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). — In Hainen bei Schön-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

brunn (Nr. 6358), auf dem Anninger (Nr. 6364 im Herbare Neilreich's). — Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Auf * *Campanula Trachelioides* Reich.

Bei Klosterneuburg (Nr. 6355 im Herbare Neilreichs).

Auf *Campanula glomerata* L.

In Weingärten am Fusse des Leopoldsberges; auf dem Wachtberge bei St. Pölten. — Auf Hügeln am Galizienberg (Nr. 6388), bei Kaltenleutgeben (Nr. 6393 im Neilreich'schen Herbare).

Auf *Campanula bononiensis* L.

Auf dem Eichkogl bei Mödling (Nr. 6332, 6336), auf dem Mitterberge bei Baden (Nr. 6341, 6344), an Weingärtenrändern zwischen Katzelsdorf und Aichbühel (Dr. Krzisch Nr. 6343 im Herbare Neilreich's).

Auf *Campanula Scheuchzeri* Vill.

In der Thalhofriese am Gans. Juli.

14. ***Coleosporium Compositarum*** Fries summ. scand. p. 512.

a) *Tussilaginis* (Prs.) Lév.

Auf der Rückseite der Blätter von *Tussilago Farfara* L. (Thüm. fung. austr. 31; myc. univ. 244).

Auf wüsten Plätzen bei Pottenstein und Fahrafeld, auf der Türkenschanze und am Leopoldsberge. Scheint überhaupt häufig.

Auf * *Petasites albus* Gaertn.

In den subalpinen Thälern des Schneeberges. Um Weissenbach nächst der Brühl (Reichardt im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

Auf *Adenostyles alpina* Döll. (*Coleosp. Cacaliae* DC.; Thüm. fung. austr. 32).

Am Albeleck, am Luxboden (Nr. 4446) und am Wassersteige (Nr. 4450 im Herbare Neilreich's). Am Kuhschneeberge (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). Scheint überhaupt in den subalpinen Regionen des Schneeberges (auch Juratzka in Thüm. fung. austr. 32) und der Raxalpe häufig.

Auf *Adenostyles albifrons* Reich. (*Coleosp. Cacaliae* DC.)

Am Kuhschneeberge (Nr. 4454 im Herbare Neilreich's).

b) *Inulae* (*Coleosporium Inulae* Kze.).

Auf *Inula ensifolia* L. (Thüm. myc. univ. 1134).

Am Kahlenberge ebenso auch auf dem Südabhange des Leopoldsberges häufig. — Herbst.

c) *Senecionis.*

An: *Senecio vulgaris* L. (*Coleosp. Senecionis* [Schum.] Fr.; Thüm. myc. univ. 642).

Auf der Türkenschanze. — October. Bei Wr.-Neustadt (Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes).

* *Senecio nemorensis* L. (*Coleosp. Senecionum* Rbh.)

Auf dem Gipfel des eisernen Thores (Nr. 5053 des Herbariums Neilreich's).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

**Senecio umbrosus* W. et K. (*Coleosp. Senecionum* Rbh.; Thüm. fung. austr. 1226.)

In der Oed an der Piesting (Nr. 5069, 5070 des Herbares Neilreich's).

d) *Sonchi* (*Coleosp. Sonchi* Lév.).

An: *Sonchus oleraceus* L.

In Gärten von Währing; bei Gersthof; auf der Türkenschanze; in Weingärten am Fusse des Leopoldsberges. — Spätherbst.

Sonchus asper L. (Thüm. fung. austr. 349).

Bei Gersthof. Auf Brachen bei Hütteldorf (Nr. 5800 im Herbare Neilreich's). Letztere auf der Varietät β *inermis* Bisch.

**Sonchus palustris* L.

Im Host'schen Garten in Wien (Nr. 5818, 5819 des Herbariums Neilreich's).

Sonchus arvensis L. (Thüm. fung. austr. 348; myc. univ. 337).

In Weingärten am Fusse des Leopoldsberges.

e) *Lactucae.*

Auf den Blättern von **Lactuca stricta* W. et K.

Im Leithagebirge zwischen Bruck und dem Neusiedlersee (*Erineum Lactucae* Welwitsch im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). — (Nr. 5742 des Herbares Neilreich's.)

Auf **Lactuca sagittata* W. et K.

Zwischen Gebüsch bei Baumgarten (Nr. 5733, 5734, 5738) und bei Magyarfalva[1]) (Nr. 5739 im Neilreich'schen Herbare).

15. ***Coleosporium Rhinanthacearum*** Fries summ. v. Sc. p. 512. — Auf *Melampyrum nemorosum* L. (Thüm. fung. austr. 28).

Auf dem Himmel im Kahlengebirge.

Auf *Melampyrum pratense* L.

Daselbst sehr häufig (Voss in diesen Verh. XXVI. p. 110). Ferner in Wäldern bei Neuwaldegg.

Auf **Rhinanthus Alectorolophus* Poll.

Unter Getreide bei Siegenfeld (Nr. 8009) und auf der Türkenschanze (Nr. 8014 in Neilreich's Herbar).

16. ***Melampsora Lini*** Desm. (Tulasne in ann. sc. nat. 1854. 2. p. 19).

b) *minor* Fuckel.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Lini* DC.). An den Blättern und Stengeln von *Linum catharticum* L. (Thüm. fung. austr. 1126).

An dem Eisenbahndamme zwischen Pottenstein u. Fahrafeld häufig. Mai.

17. ***Melampsora betulina*** Desm. (Tulasne l. c. p. 190). — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Betulae* Kl.). Auf der Rückseite der Blätter von *Betula alba* L. (Thüm. fung. austr. 359).

Am Vogelsangberge im Kahlengebirge. October.

---

[1]) Siehe Anmerkung 1 auf Seite 10.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

18. ***Melampsora Capraearum*** Thümen. *Melampsora salicina* p. 12. — *Melampsora salicina* Lév. ann. sc. nat. 1847. 8. p. 375. p. p. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo capraearum* DC. fl. fr. VI. p. 80). Auf der Unterseite der Blätter von *Salix caprea* L. (Thüm. fung. austr. 41).

Am Kobenzlberge im Kahlengebirge. Herbst.

19. ***Melampsora epitea*** Thüm. *Melampsora salicina* p. 16; — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo epitea* Knz. et Schm., Myk. Heft I. p. 68). Auf den Blättern von *Salix purpurea* L.

An Bachrändern bei Gaming. August.

20. ***Melampsora Euphorbiae*** Cast. Obs. s. l. Ured. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Euphorbiae* Prs.). Auf der Unterseite, seltener auf der Oberseite der Blätter und an den Stengeln von *Euphorbia helioscopia* L. (Thüm. fung. austr. 351; myc. univ. 336).

Hinter dem ersten Bräuhause von Grinzing; auf Brachen beim Klosterneuburger Bahnhofe, im Krottenbachthale, in Feldern und Gemüsegärten Währings; im Frühjahre.

Auf: **Euphorbia exigua* L. (Thüm. fung. aust. 1222).

Auf der Türkenschanze, bei Gersthof, in Aeckern am Kahlenberge.

**Euphorbia falcata* L.

Ebendaselbst häufig.

**Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. aust. 353; myc. univ. 246).

Auf dem Leopoldsberge nicht häufig.

Euphorbia virgata L.

Bei Gersthof.

Euphorbia pilosa L.

Sammt Teleutosporen zwischen Gebüsch bei Neuwaldegg (Nr. 11.937 im Herbare Neilreich's).

Fung. teleutosporiferus (*Rhytisma Euphorbiae* Prs.). Auf **Euphorbia exigua* W. et K.

In Brachäckern der Türkenschanze, bei Döbling und am Kahlenberge; November.

**Euphorbia falcata* L.

Ebendaselbst.

**Euphorbia virgata* W. et K.

Bei Gersthof.

21. ***Phragmidium Poterii*** Fckl. symb. myc. p. 46. (*Ph. apiculatum* Rabh. Handb. deutsch. Krypt. Fl. p. 32. n. 313; — f. *Poterii Sanguisorbae* Thüm. myc. univ. 1342). — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Poterii* Rbh.). Auf den Blättern und Blattstielen von *Poterium Sanguisorba* L. (Thüm. fung. austr. 949).

An Hohlwegen und Wiesen bei Gersthof; am Schafberge bei Dornbach. April. — Die Stylosporen fand ich seltener eiförmig (Fuckel symb. myc. Taf. II. Fig. 8b), sondern meist kugelig und nicht mit glatter Membran,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

sondern einer fein warzigen. Fuckel's Originalexemplare zeigten dieselbe Eigenthümlichkeit.

Am Leopoldsberge mit *Fung. teleutosporiferus* noch im November.

Fung. teleutosporiferus (*Ph. mucronatum* b. *Sanguisorbae* Wallr.).

Auf derselben Pflanze wie an denselben Standorten im November.

Die Teleutosporen in den kleinen Pusteln an der Unterseite der Blätter zeigten meistens weniger (gewöhnlich 4) Zellen und kürzere Stielchen als jene, welche an den Blattstielen in grösseren Massen hervorbrechen, ferner eine fast glatte oder viel feiner warzige Sporenhaut als sie Fuckel (l. c. Fig. 8a) abbildet.

22. ***Phragmidium obtusum*** Kze. et Schm. exs. n. 312. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Potentillarum* DC.). Auf * *Potentilla cinerea* Chaix.

Häufig auf Wiesen und Abhängen unterhalb der „Belle vue" und am Himmel im Kahlengebirge, ferner am Kalenderberge bei Mödling; Juli.

Auf: * *Potentilla recta* L.

An sonnigen Stellen unterhalb der „Belle vue".

Potentilla argentea L. (Thüm. fung. austr. 43, 1225).

Unter Gebüsch an demselben Standorte noch im October.

Fung. teleutosporiferus. Auf * *Potentilla cinerea* Chaix, *Potentilla argentea* L., * *Potentilla recta* L.

An den obgenannten Standorten. Juli. Auf letzterer auch am Leopoldsberge nicht selten; November. Auf *Potentilla argentea* L. fand ich nebst den normalen vierzelligen Teleutosporen (Fuckel, symb. myc. Taf. II. Fig. 10a), auch fünf- und sechszellige vor, deren Apicalzelle in ein kurzes Spitzchen verlängert war. (*Phr. apiculatum* Rbh. — Fuckel l. c. Taf. II Fig. 9a.)

* 23. ***Phragmidium brevipes*** Fckl. l. c. p. 46. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo Potentillarum* DC. p. p.). Auf den Blättern und Blattstielen von *Potentilla Fragariastrum* Ehrh.

Stellenweise im Tullnerbachthale bis an den Troppberg nicht selten. — Leider verabsäumte ich im Herbste die Teleutosporen einzusammeln, um mit Sicherheit die Art constatiren zu können.

24. ***Phragmidium incrassatum*** Link spec. II. p. 85.

a) *major.*

Teleutosporen sechs- bis siebenzellig 74—99 Mm. (ohne Stiel) lang, mit die Sporen an Länge überragenden Stielen. Letztere gegen unten keulig angeschwollen, mit deutlichem, gelblichen Zelllumen.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Rosae* Prs.). Auf: *Rosa pimpinellifolia* L.

An buschigen Stellen am Leopoldsberge, Bisamberge, Nussberge selten. Vielleicht zur Varietät β gehörig?

Rosa canina L. (Thüm. fung. austr. 49; myc. univ. 338, 1054.)

Im Leithagebirge bei Goyss, am Haglersberge, bei Bruck an der Leitha. Im Kahlengebirge gemein, ferner bei Vöslau.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

* *Rosa arvensis* L.

In Wäldchen am Kalenderberge bei Mödling.

Fung. teleutosporiferus (*Phragmidium incrassatum autorum* p. p.; — *Ph. Rosarum* Rbh.; — *Ph. Ruborum* Wallr.) Meistens mit dem *Fung. stylosporiferus.*

Auf verschiedenen, kultivirten Rosen in Ziergärten Wiens und den Vororte.

Auf: *Rosa canina* L.

In Vöslau, im Kahlengebirge allenthalben im Herbste.

Rubus caesius L.

Bei Gersthof im November.

β) *minor.*

Teleutosporen kleiner, vier- bis sechs- meistens fünfzellig, gewöhnlich 60—70 Mm. lang, dicht warzig. Endzelle grösser, lang zugespitzt. Spitzchen öfters seitwärts gebogen. Stiel so lang als die Spore, unterhalb der Spore stark verschmälert, hernach $^2/_3$ seiner Länge angeschwollen. Lumen des Stieles sehr klein oft spaltenförmig; Inhalt schwach gefärbt. — In der Abbildung Fuckel's l. c. Taf. II. Fig. 7*c*, ist die Farbe zu hell, das Spitzchen zu warzig dargestellt.

Auf *Rosa spinosissima* L. und *Rosa pimpinellifolia* L.

Am Leopoldsberge selten. November.

Nach dem sporadischen Auftreten dieses Pilzes auf den beiden vorhergenannten Arten in der Wiener Gegend zu urtheilen, dürfte diese Varietät vielleicht eine eigene Art darstellen. Es scheint mir dies auch glaubwürdig desshalb, weil ich sehr oft im Kahlengebirge alle Büsche von *Rosa canina* von *Phrag. Rosarum* inficirt, die in der nächsten Nähe stehenden Büsche von *R. pimpinellifolia* und *spinosissima* jedoch unangegriffen vorfand.

25. ***Phragmidium asperum*** Wallr. fl. crypt. II. p. 188. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von *Rubus discolor* flor. dan.

Am Vogelsangberge im Kahlengebirge, bei Gersthof. Auch fand ich von dieser Art Teleutosporen mit zugespitzter Endzelle.

26. ***Phragmidium effusum*** Awd. in Rbh. hb. myc. 1391; — *Ph. intermedium* Unger. — *Fung. stylosporiferus* (*Uredo gyrosa* Rbh.) et **teleutosporiferus.* Ersterer selten, letzterer sehr häufig auf der Unterseite der Blätter von *Rubus Idaeus* L.

In Obstgärten von Währing; Spätsommer.

27. ***Puccinia Galiorum*** Lk. spec. II. p. 76. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus* (*Aecidium Galii* Prs.) An den untersten Blättern und Stengeltheilen von *Galium Mollugo* L.

Auf der Türkenschanze in der ehemaligen Schiessstätte; bei Döbling, bei Grinzing, am Bisamberge.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Zahlreich auf den Blättern und Stengeln von * *Galium lucidum* All.

Am Hundskogl in der Hinterbrühl.

Auf *Galium Mollugo* L.

Auf dem Bisamberge.

28. ***Puccinia obtusa*** Schröter Brand- und Rostpilze Schles. p. 13). — *Fung. hymeniiferus.* Auf den grundständigen Blättern von *Salvia verticillata* L. (Thüm. fung. austr. 77).

In der Nähe der Zahnradbahn bei dem Friedhofe von Grinzing. Mai.

Fung. teleutosporiferus. Auf derselben Nährpflanze (Thüm. myc. univ. 740).

Daselbst im November; selten.

29. ***Puccinia Umbelliferarum*** DC. (Fl. fr. VI. p. 58).

a) *P. Oreoselini* (Fckl. fung. rhen. 354. symb. myc. p. 52).

* *Fung. hymeniiferus.* Auf *Seseli glaucum* Jacq.

Am Bisamberge im Frühjahre selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf *Peucedanum Cervaria* Cuss.

Zwischen Gebüsch bei Gersthof.

b) *P. Sileris* Voss (in diesen Verh. XXVI. p. 120. c. icon.).

Von diesem Pilze entdeckte ich im Frühjahre die Spermogonien und Aecidien. Letztere bilden auf der Oberfläche des Blattes concave, schüsselförmige Vertiefungen, auf der Unterseite jedoch rundliche Erhöhungen, auf welchen die Aecidien mit orangerother Sporenmasse hervorbrechen. Die Sporen sind kugelig, fein warzig, und besitzen einen Durchmesser von 22—27 Mm. Dieselben brechen auch am Stengel, denselben zur Anschwellung anreizend, in grösseren Massen hervor. Mai.

In den Teleutosporenhäufchen waren im November, trotz mehrfacher Proben, keine Stylosporen aufzufinden. Uebrigens waren die Sporen in Grösse und Gestalt von jenen der *Puccinia Oreoselini,* welche auf *Peucedanum Cervaria* in Gesellschaft der *Puccinia Sileris* am Leopoldsberge vorkommt, nicht zu unterscheiden.

c) *P. Falcariae* Fuckel symb. myc. p. 52.

Fung. spermogonium et *hymeniiferus* (*Aecidium Falcariae* DC.). Auf *Falcaria Rivini* Host.

Im Frühjahre in der Wiener Umgegend häufig; so im botanischen Garten der k. k. Universität, auf dem Laaer-, Wiener-, Leopoldsberge etc.

d) *P. Aethusae* Lk. sp. II. p. 77.

Fung. teleutosporiferus. Auf der Unterseite der Blätter von *Aëthusa Cynapium* L.

Im botanischen Garten der k. k. Universität, selten.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

30. ***Puccinia Compositarum*** Schlecht. Fl. Berol. II. p. 133.

a) *P. obtegeus* Tulasne ann. sc. nat. l. c. p. 116.

Fung. spermogonium et *stylosporiferus* (*Uredo suaveolens* Prs.) In gemeinsamen Häufchen, an welchen die Stylosporen an der Peripherie ringförmig hervorbrechen. Auf *Cirsium arvense* L. (Thüm. fung. austr. 65; — myc. univ. 433).

Auf Brachen bei Döbling, Währing, auf dem Himmel, Bisamberge; bei Gloggnitz (Dr. Richter).

Fung. teleutosporiferus (Thüm. fung. austr. 66).

An derselben Pflanze und denselben Standorten von Mai angefangen bis in den Spätherbst; ferner in Sandgruben bei Floridsdorf, am Dreimarkstein. Scheint allgemein verbreitet. Das stumpfe Spitzchen an den Teleutosporen (nach Tulasne) fand ich nicht ausgeprägt.

b) *P. Cirsii* Fuckel symb. myc. p. 55.

Fung. stylosporiferus (*Uredo Cirsii* Lasch.) et *teleutosporiferus* (*Puccinia Cirsii* Lasch). Auf: * *Carduus crispus* L.

Massenhaft im Prater. Juli.

Carduus acanthoides L.

An Wegrändern bei Döbling, Währing, Sievering.

* *Carlina acaulis* L.

Bei Rekawinkel. August.

c) *P. Hieracii* Mart. fl. mosq. p. 226.

Fung. hymeniiferus (*Aeeidium Crepidis* Wallr. p. p.). Auf den Blättern und Blattstielen von * *Crepis biennis* L.

In Obstgärten von Währing, bei Gersthof.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf *Crepis biennis* L.

Im Inundationsgebiete der Donau bei Floridsdorf, in Kleefeldern bei Döbling und in Obstgärten von Währing.

Ferner auf: * *Crepis foetida* L.

In Sandfeldern der Türkenschanze.

* *Crepis blattarioides* Vill.

Am Krummbachsattel des Schneeberges, selten.

* *Hieracium echioides* Lumn.

Auf der Türkenschanze, nicht häufig.

* *Hieracium boreale, umbellatum, virosum, aestivum* und anderen cultivirten Arten im botanischen Garten der Wiener Universität.

Hieracium murorum L.

Im Wäldchen am Kalenderberge bei Mödling, am Himmel, am Eingange zur Thalhofriese bei Reichenau.

* *Leontodon incanus* Schrank.

An Exemplaren, welche ich am Geissberge sammelte und in meinen Garten versetzte.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; Austria; download unter www.biologiezentrum.at

* *Leontodon hastilis* L.

Im botanischen Garten der Universität.

* *Jurinea mollis* Reich.

Am Kalenderberge bei Mödling nicht selten.

d) *Chondrillae* Fuckel symb. myc. p. 54. p. p.

Fung. hymeniiferus. Im Frühjahre häufig an den Blättern und Blattstielen von *Taraxacum officinale* Wig. (Thüm. fung. austr. 736; — myc. univ. 320).

An Gebüschrändern bei Währing, Hernals, Pötzleinsdorf, Neustift, Gersthof, im Prater, auf der Türkenschanze, oft in Gesellschaft mit *Aecidium Lapsanae.*

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf derselben Nährpflanze (Thüm. fung. austr. 371; — myc. univ. 1232). In Gärten von Währing in Nachbarschaft der *Puccinia Hieracii* auf *Crepis biennis.* Es findet sich auch in der Beschaffenheit und Gestalt der Teleutosporen keine Verschiedenheit.

e) *P. Lapsanae* Fuckel symb. myc. p. 53.

* *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Lapsanae* Schultz.). Auf den Blättern von *Lapsana communis* L. (Thüm. myc. univ. 729).

In der Wiener Umgegend im Frühjahr sehr häufig, so z. B. im botanischen Garten, Prater; im Kahlengebirge an vielen Stellen, in Gärten von Währing, etc.

Fung. teleutosporiferus (Thüm. fung. austr. 729; myc. univ. 236).

Seltener. Im Sommer an allen diesen Standorten.

f) *P. Bardanae* Corda Icon. IV. p. 17.

Fung. stylo- et teleutosporiferus. Auf beiden Blattflächen von *Lappa tomentosa* Lam. (Thüm. fung. austr. 67; myc. univ. 329, 1228).

Hinter dem Weltausstellungsgebäude im Prater. Stellenweise schon im April, in Gärten von Wien.

31. ***Puccinia Centaureae*** DC. Fl. fr. VI. p. 59. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Centaureae* DC.). Auf *Centaurea Scabiosa* L. (Thüm. fung. austr. 64).

An wiesigen Abhängen der Türkenschanze. Mai.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf der Ober- und Unterseite der Blätter von *Centaurea Cyanus* L.

In Feldern bei Döbling; auf der Türkenschanze schon im April (vergl. Voss in diesen Verh. XXVI. p. 116).

Auf: *Centaurea Jacea* L. (Thüm. myc. univ. 232).

Auf der Türkenschanze.

* *Centaurea montana* L.

Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

32. ***Puccinia maculosa*** Koernike in Hedwigia XV. p. 185; — *P. Chondrillae* Corda Icon. IV. p. 15. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Lactucae* Opiz). Auf *Lactuca muralis* L. (Thüm. fung. austr. 637).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Im Frühjahre im Kahlengebirge nicht selten, so auf dem Hermannskogel, Himmel, Vogelsang, Troppberg, bei Neuwaldegg.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo maculosa* Strauss). An denselben Standorten auf *Lactuca muralis* L. Ferner auf *Prenanthes purpurea* L. (Thüm. myc. univ. 1033).

In der höheren Bergzone des Wienerwaldes nicht selten, so bei Rekawinkel, Hochstrass, auf dem Schöpfel, in den subalpinen Regionen des Schneeberges.

33. ***Puccinia Violarum*** Link. spec. II. p. 77. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Violae* Schum.). Auf den Stengeln, Blättern, Blüthenstielen und Kelchblättern von * *Viola arenarea* DC.

Im April an sonnigen Abhängen bei Kritzendorf.

* *Viola mirabilis* L.

In Wäldern am Himmel. An kultivirten Exemplaren in meinem Garten zu Währing.

Viola odorata L.

In den Gebüschen des botanischen Universitätsgartens, am Leopoldsberge und den Vorbergen des Hermannskogels.

Viola hirta L. (Thüm. fung. austr. 366).

An den neuen Anschüttungen im Prater.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Viola mirabilis* L.

An kultivirten Exemplaren in meinem Garten. August. — Ein am Scheitel der Spore vorhandenes farbloses, warzenförmiges Spitzchen, (Schröter l. c. p. 13) fand ich an den Teleutosporen nicht vor, die Membran ist daselbst nur etwas stärker verdickt.

Viola silvestris Lam.

In lichten Wäldern bei Hochstrass und Rekawinkel.

34. ***Puccinia Thesii*** Chaillet in Duby Bot. Gall. II. p. 889. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Thesii* Des.). Auf *Thesium linophyllum* L.

Im Mai sehr häufig an den Abhängen des Geissberges gegen Rodaun. Am Himmel (Nr. 11995 im Herbare Neilreich's).

35. ***Puccinia Menthae*** Pers. Syn. fung. p. 227. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von *Mentha sylvestris* L. (Thüm. fung. austr. 76).

Im November bei Gersthof am Wege gegen die Schafbergalpe.

36. ***Puccinia graminis*** Prs. disp. fung. p. 39. t. III. 3. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Berberidis* Prs.).

Auf mehreren kultivirten Berberis-Arten besonders auf *Berberis Jacquiniana* im botanischen Garten der Wiener Universität.

Fung. stylosporiferus meistens mit *Fung. teleutosporiferus.* Auf *Avena sativa* L.

Im Herbste in der Wiener Umgegend häufig; ferner bei Rekawinkel.

Auf: *Triticum repens* L.

Auf der Türkenschanze, bei dem Friedhofe von Grinzing.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria download unter www.biologiezentrum.at

Lolium perenne L.

Ebendaselbst, ferner bei Dornbach und anderen Orten.

* *Poa nemoralis* L.

Am Leopoldsberge. November.

Bromus mollis L. (Thüm. fung. austr. 85).

Auf der Türkenschanze.

37. ***Puccinia striaeformis*** Westendorp. 4. not. sur les Crypt. inéd. de la flore Belg. p. 10. n. 40. (1855) fide Koernicke Hedwigia XV.; — *Pucc. straminis* Fckl. — *Fung. spermogonium et hymeniiferus.* (*Aecidium asperifolii* Prs.). Auf den Blättern von *Nonnea pulla* DC.

An den Abhängen der Türkenschanze gegen Ober-Döbling.

Auf: * *Lithospermum arvense* L., (*Aecidium Lithospermi* Thüm. myc. univ. 1425).

Massenhaft auf der Türkenschanze, bei Neustift, auf den Praterdämmen, auf dem Laaerberge, Leopoldsberge u. a. O.; April, Mai.

* *Myosotis sparsiflora* Mikan.

In den Prater-Auen, selten.

Symphytum officinale L. (Thüm. fung. austr. 395).

Bei Floridsdorf. Mai.

Symphytum tuberosum L.

Am Hermannskogl oft mit *Uredo Symphyti* DC. massenhaft; im Haselbachthale bei Fahrafeld im Triestingthale.

Cerinthe minor L.

Bei Floridsdorf, selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Bromus sterilis* L.

Bei dem Friedhofe von Grinzing, auf Aeckern der Türkenschanze, bei Neustift.

* *Bromus tectorum* L.

Bei Grinzing.

38. ***Puccinia coronata*** Corda Ic. fung. I. p. 6. Taf. II. Fig. 96. — *Fung. hymeniiferus.* Auf *Rhamnus cathartica* L. (Thüm. myc. univ. 325).

An buschigen Stellen und Weinbergrändern des Kahlengebirges im Mai nicht selten, ferner am Geissberge, Bisamberge.

Auf mehreren cultivirten Rhamnusarten, wie *Rh. oleifolius, infectorius, spathulaefolius, Pallasii* u. a. im botanischen Garten der Wiener Universität.

Fung. teleutosporiferus. Auf *Arrhenatherum elatius* M. u. K.

An Brachäckern bei Gersthof, sehr häufig im Herbste auf der Türkenschanze.

**Avena flavescens* L., * *Bromus erectus* Huds.

Im botanischen Garten, in Wiesen unterhalb der „Belle vue". November.

39. ***Puccinia caricina*** DC. Fl. fr. VI. p. 60. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Urticae* Schum.). Auf *Urtica dioica* L. (Thüm. myc. univ. 1427).

Im Krottenbachthale von Döbling bis Neustift stellenweise; bei Floridsdorf.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fung. teleutosp. Auf *Carex hirta* L. (Thüm. fung. austr. 82; myc. univ. 34).

Im Krottenbachthale unter von *Aecidien* befallen gewesenen Urticabüschen.

Carex spec.

Bei Gersthof. November.

40. ***Puccinia Anemones*** Prs. Obs. II. p. 6. Taf. VI. Fig. 5. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium punctatum* Prs.). Auf der Unterseite der Blätter von *Anemone ranunculoides* L.

Allgemein im Frühjahre verbreitet, so in Obstgärten von Währing, bei Dornbach, Kierling, Pottenstein. Bei Gloggnitz (Dr. Richter).

*Fung. * stylo- et teleutosporiferus.* An der Unterseite der Blätter von *Anemone nemorosa* L.

Bei Dornbach, in Obstgärten von Währing und beim weissen Hof nächst Kierling. Bei Heufeld nächst Gloggnitz (Dr. Richter). April.

Anemone Pulsatilla L.

Am Geissberge, selten.

41. ***Puccinia Prunorum*** Link sp. ec. II. p. 82. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf *Prunus domestica* L. (Thüm. fung. austr. 88).

In Obstgärten am Himmel (vielleicht der Standort „bei Sievering" von Voss angegeben), in Gärten von Währing. Spätsommer.

42. ***Puccinia Magnusiana*** Koernike in Hedwigia XV. p. 179; — *P. arundinacea* Hedwig p. p. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Stengeln von *Phragmites communis* Trin.

Bei Kierling.

43. ***Puccinia Phragmitis*** Koernike Hedwigia XV. p. 179. — Auf den dürren Blattflächen von *Phragmites communis* Trin.

Bei Gersthof im November, selten.

*44. ***Puccinia alpina*** Fuckel symb. myc. Nachtr. 2. p. 13. Fig. 1. — *Fung. teleutosporiferus.* An den Blättern und Stengeln von *Viola biflora* L.

Auf Felsen am Abstiege vom Albl gegen den Krummbachsattel am Schneeberg, selten.

Zur Beschreibung Fuckel's l. c. füge ich hinzu, dass ich die Teleutosporen mit viel dunklerer Färbung und sehr feinkörnigem Inhalt zu beobachten Gelegenheit hatte. Die obere Zelle desselben verlief allmälig in das Spitzchen, ebenso wie die untere Zelle gegen das Stielchen. Als Länge fand ich 42—47 Mm. (Fuckel 48 Mm.), als Breite 17·3—19·8 Mm. (Fuckel 16—18 Mm.).

45. ***Puccinia Iridis*** Rabenh. — *Fung. stylo-* et **teleutosporiferus.*

Letzterer spärlich und erst im Spätherbste. Heuer auch an mehreren südeuropäischen Irisarten im botanischen Garten (Voss l. c. XXVI. p. 132; XXVII. p. 82). Ferner sehr schön und sponte in Ziergärten von Währing an **Iris germanica* L., **Iris pumila* L.

Letztere stammte vom Bisamberge, war jedoch durch zwei Jahre vorher immer pilzfrei beobachtet worden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

46. ***Puccinia Veratri*** Niessl. Verh. der zool.-botan. Ges. 1859. p. 177. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus.* Auf *Veratrum album* L. (Thüm. fung. austr. 81; myc. univ. 634).

Am Krummbachsattel des Schneeberges, häufig im Juli.

47. ***Puccinia Adoxae*** DC. Fl. fr. II. p. 225. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium albescens* Grév. — Thüm. fung. austr. 1016; myc. univ. 152) et *Fung. teleutosporiferus* (Thüm. myc. univ. 332). Auf *Adoxa Moschatellina* L.

Im Prater (leg. Dr. Richter).

48. ***Puccinia Tragopogonis*** Fuckel symb. myc. p. 55. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus.* Auf der Rückseite der Blätter von *Tragopogon orientalis* L. (Thüm. fung. austr. 69).

Im Frühjahre nicht selten auf dem Laaer- und Wienerberge, auf Wiesen bei Kierling, Dornbach, Neuwaldegg, Pottenstein. Scheint weit verbreitet.

Podospermum laciniatum DC.

Bei Mautern (Nr. 5669 im Herbare Neilreich's).

49. ***Puccinia Caryophyllearum*** Wallr. — *P. Moehringiae* Fuckel symb. myc. p. 51. Auf den Blättern von *Arenaria serpyllifolia* L.

Auf der Türkenschanze, selten.

50. ***Puccinia Glechomae*** DC. Fl. fr. VI. p. 55. — Auf beiden Blattflächen von *Glechoma hederacea* L. (Thüm. fung. aust. 368; — myc. univ. 836; 836 b).

In einem Acker des Krottenbachthales. October.

51. ***Puccinia De Baryana*** Thümen in dies. Verh. XXIV. p. 487; — Flora 1875. p. 364; — *P. compacta* De B. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Blättern und Stengeln von *Anemone silvestris* L. (Thüm. fung. austr. 51; myc. univ. 639).

Im Kahlengebirge und dessen Vorbergen häufig. Ferner am Geissberge, Bisamberge.

* 52. ***Puccinia Malvacearum*** Montagne Fl. chil. VIII. p. 43; — *Corda* Icon. VI. Taf. I. Fig. 12. Auf *Malva silvestris* L. (Thüm. myc. univ. 828).

Im botanischen Garten der Wiener Universität und anderen Gärten Wiens häufig. November.

53. ***Puccinia Teucrii*** Fuckel symb. myc. p. 56.

b) *Chamaedryos.*

Auf *Teucrium Chamaedrys* L.

Häufig am Kuhberge bei Pottenstein.

54. ***Puccinia Liliacearum*** Duby Bot. Gall. II. p. 891. — Auf *Ornithogalum umbellatum* L. (Thüm. myc. univ. 389, 832).

An wiesigen Stellen der Türkenschanze (April), in Gebüschen und Wiesen des botanischen Gartens öfters in Gesellschaft mit den folgenden.

Nach meiner Beobachtung sind die Teleutosporen nicht immer „*utrinque obtusae aut subretusae*" Duby l. c., denn ich fand sehr oft solche mit zugespitzter oberer Zelle.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

* 55. ***Puccinia Loykaiana*** Thümen in öst. bot. Zeit. 1876. p. 183. — Auf *Ornithogalum umbellatum* L. (Thüm. myc. univ. 548).

Im botanischen Garten der Universität, selten. Mai.

56. ***Uromyces Avicularіae*** Schröter, Brand- und Rostpilze Schles. p. 8. — *Fung. teleutosporiferus.* Im October auf *Polygonum aviculare* L. (Thüm. fung. austr. 392).

In Gärten von Währing.

57. ***Uromyces Trifolii*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. stylo- et teleutosporiferus.* (*Uredo Trifolii* DC.). Auf der Unterseite der Blätter und an den Stengeln von *Onobrychis sativa* Lam.

In Wiesen unterhalb der „Belle vue".

Auf: *Trifolium pratense* L.

Ueberall in Kleefeldern im Herbste.

Trifolium repens L. (Thüm. fung. austr. 231).

Auf der Türkenschanze, im Krottenbachthal, auf dem Schafberge bei Neuwaldegg.

* *Trifolium ochroleucum* L.

Bei Rekawinkel.

Auf die Bemerkung des Herrn Voss (in diesen Verh. XXVI. p. 126. Anmerkung 1) bemerke ich, dass *Uromyces Trifolii* keinenfalls der Stylosporen entbehrt, sondern dieselben auf *Trifolium pratense* und *ochroleucum* meistens doch nicht allein auf der Oberseite der Blätter auffindbar sind.

58. ***Uromyces Viciae*** Fuckel symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus.* Auf *Vicia sativa* L. (Thüm. fung. austr. 92; myc. univ. 1040).

Auf der Türkenschanze, bei Gersthof, Dornbach.

59. ***Uromyces Cacaliae*** (DC.) Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Cacaliae* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Adenostyles alpina* Döll.

Am Albl gegen den Krummbachsattel des Schneeberges, öfters mit *Coleosporium Cacaliae.*

60. ***Uromyces Dactylis*** Otth. Verh. d. Bern. nat. Ges. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Ranunculacearum* DC.). Auf den Blättern, Stielen und Kelchblättern von *Ranunculus bulbosus* L.

Häufig auf Wiesen im Krottenbachthale von Döbling bis Neustift.

61. ***Uromyces Geranii*** Otth. et Wartm. Schw. Krypt. 401. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Geranii* DC.). Auf *Geranium pusillum* L.

Am Schafberge bei Dornbach; in Gärten von Währing.

Ferner auf * *Geranium pyrenaicum* L.

Im botanischen Garten, selten.

Fung. stylo- et *teleutosporiferus.* Auf * *Geranium pyrenaicum* L.

In Gärten von Währing, im botanischen Garten, bis in den Spätherbst.

Auf: * *Geranium pusillum* L. (*Uredo* von Prof. Reichardt am Galizienberg entdeckt [Voss l. c. 132]).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Auf * *Geranium columbinum* L.

In Gärten von Währing, seltener.

62. ***Uromyces scutellatus*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *U. tuberculatus* Fuckel symb. myc. p. 64; — *U. excavatus* Magnus Sitzb. der Ges. naturf. Freunde. Berlin 20. März 1877. — *Fung. spermogonium* et *hymeniiferus* (*Aecidium Euphorbiae* p. p.). Auf *Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. austr. 637 a, b?).

Bei Floridsdorf mit *Fung. teleutosporiferus*. — Auf der Türkenschanze (vielleicht zu *U. scutellatus* Lév. gehörig.) Auf Wiesen im Prater (Nr. 11995 im Herbare Neilreich's).

Auf: *Euphorbia Gerardiana* Jacq.

Auf Wiesen im Prater (Nr. 11947 des Herbarium Neilreich's).

Euphorbia verrucosa Lam.

In Sumpfwiesen am Hermannskogel. — Bei Moosbrunn (Nr. 11905 im Neilreich'schen Herbare).

Fung. teleutosporiferus (*Uredo excavata* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Euphorbia virgata* W. et K.

Bei Grinzing, im Krottenbachthale, Prater. Bei Baden (Reichardt im Herbare des k. k. botanischen Hofcabinetes). Am Lichtenstein (Nr. 12.013 des Herbarium Neilreich's).

Auf: *Euphorbia Cyparissias* L. (Thüm. fung. austr. 390).

In den Donauauen bei Floridsdorf, im Prater.

Euphorbia Esula L.

In der Brühl (Nr. 12.000 im Neilreich'schen Herbare).

Euphorbia pannonica Host.

Schon von Welwitsch und Reissek (1851) bei Benzendorf und Himberg gesammelt (Herbar des k. k. botanischen Hofcabinetes).

63. ***Uromyces Ficariae*** Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 390. — *Fung. hymeniiferus* (*Aecidium Ranunculacearum* b) *Ficariae* DC. Fl. fr. VI. p. 97). Auf *Ranunculus Ficaria* L. (Thüm. fung. austr. 397?; myc. univ. 150, 628).

An Hecken bei Neustift am Walde, Sallmannsdorf. Voss (diese Verh. XXVI. p. 128) führt einen Standort: „Krottenbach bei Gersthof" an. Da der Krottenbach nicht bei Gersthof, sondern bei Neustift vorbeifliesst, könnte vielleicht einer der von mir angeführten Standorte damit gemeint sein.

Fung. teleutosporiferus (*Uredo Ficariae* Alb. et Schw.; Thüm. fung. austr. 89; myc. univ. 240).

An beiden Blattflächen und den Stielen derselben Nährpflanze, nicht selten in den Schluchten des Kahlengebirges, am Fusse des Hermannskogels u. a. O. nicht selten.

64. ***Uromyces ambiguus*** Fckl. symb. myc. p. 64. — *Fung. stylosporiferus* Auf den Blättern von * *Allium sativum* L.

In Küchengärten von Währing.

? *Allium fistulosum* L.

Im botanischen Garten der Universität.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

65. ***Uromyces Fabae*** De Bary ann. sc. nat. ser. 4. XX. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo Fabae* DC.). An cultivirten Exemplaren von *Vicia Faba* L. (Thüm. myc. univ. 1130).
Auf der Raxalpe (leg. C. Mosée).

66. ***Uromyces Laburni*** Fckl. symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo Laburni* DC.). Auf der Unterseite der Blätter von *Cylisus Laburnum* L. (Thüm. fung. austr. 94; myc. univ. 444).
Im Parke von Vöslau, in Gärten Wiens.

*?67. ***Uromyces Acetosae*** Schröter in Hedwigia XV. p. 108. — *Fung. stylosporiferus.* Auf *Rumex Acetosa* L.
An sandigen feuchten Stellen bei Rekawinkel.

68. ***Uromyces punctatus*** Schröter, Brand- und Rostpilze. Schles. p. 10. — *Fung. stylosporiferus.* Auf *Astragalus glycyphyllus* L. (Thüm. fung. austr. 384).
In Wäldern bei Karlstetten in der Umgegend St. Pöltens. Juli.

69. ***Uromyces Cytisi*** (DC.) Schröter Hedwigia XVII. p. 62; — *U. Genistae* Fuckel. apud. Thüm. u. Voss dies. Verh. XXVIII. p. 614. — *Fung. stylosporiferus.* Auf der Unterseite der Blätter von *Genista pilosa* L.
Am Kalenderberge bei Mödling, selten.

70. ***Uromyces Lathyri*** Fuckel symb. myc. p. 62. — *Fung. stylo-* et *teleutosporiferus* (*Uredo apiculata autorum* p. p.). Auf beiden Blattflächen von *Lathyrus tuberosus* L.
In Feldern bei Währing und Döbling, im October, häufig.

71. ***Uromyces striatus*** Schröter l. c. p. 11. — *Fung. stylosporiferus.* Auf den Blättern von *Medicago Lupulina* L.
In Feldern bei Währing. October.

72. ***Uromyces Muscari*** (Duby) Lév. ann. sc. nat. ser. 3. VIII. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus* (*Uredo Muscari* Duby). Auf den Blättern von *Muscari racemosum* L. (Thüm. fung. austr. 100; myc. univ. 143).
In Wiesen und Gebüschen des botanischen Gartens nicht selten. April.

73. ***Uromyces Ornithogali*** (Schm. et Kz.) Lév. l. c. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus.* An den Blättern von *Gagea arvensis* Schult.
An wiesigen Abhängen unterhalb der „Belle vue".
Auf * *Gagea pusilla* Schult.
Auf der Türkenschanze. April.

* 74 ***Uromyces (Microuromyces) Gageae*** **n. sp.**

Fung. teleutosporiferus. Acervulis primo tectis, dein per epidermidem longitudinaliter fissam erumpentibus, atro-fuscis; teleutosporis ovatis, apice basique aequaliter rotundatis, 25—27 Mm. longis, 20—22 Mm. latis, episporio crasso, paene impellucido, laevi, fusco; apiculo brevi (3 Mm. longo), conspicue separato, hemisphaerico, hyalino; pedicellis sporis brevioribus, dilutis, 7—10 Mm. longis.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Als schwarzbraune Masse spaltenförmig die Epidermis der Ober- und Unterseite der Blätter wie jene der Blattseite von *Gagea lutea* Schult. durchbrechend.

Ich entdeckte diesen Pilz an Exemplaren der vorhin erwähnten Pflanze, welche ich in meinen Garten versetzt hatte und die aus dem Prater stammten.

Uromyces Gageae unterscheidet sich von *Uromyces Ornithogali* Lév. durch die eiförmigen, heller gefärbten Sporen, welche gegen das Stielchen nicht verschmälert sind, wie durch die glatte Membran und die etwas kleineren Dimensionen.

Von *Uromyces Muscari* Duby ist diese Art durch dunklere Färbung, durch das Vorhandensein eines Spitzchens wie durch die gegen das Stielchen nicht verschmälerten Sporen deutlich verschieden. Auch besitzen die Sporen eine Länge von 25—27 Mm. und eine Breite von 20—22 Mm. gegen jene von *Uromyces Muscari* mit einer Länge von 20—22 Mm. und einer Breite von 15—17 Mm.

* 75. ***Uromyces concentricus*** (Desm.) Lév. l. c. p. 371. — *Fung. teleutosporiferus.* Auf den Blättern von *Scilla bifolia* L.

In meinem Garten zu Währing alljährlich alle Blätter zerstörend. Die Exemplare stammten theils aus dem Prater theils vom Vogelsangberge im Kahlengebirge.

* 76. ***Aecidium Hepaticae.*** **n. sp.**

Cupulis gregariis in maculis orbicularibus, convexis, expallescentibus; peridio tubuloso, 0·5 Mm. lato, margine erecto, subtilissime denticulato, roseo-albescente, disco aurantiaco; sporidiis globosis, subtiliter verrucosis, flavis, diametro 22—25 Mm. longo.

In latere inferiore foliorum et in petiolis Anemonis Hepaticae L.

Auf der Oberseite der Blätter sind die Aecidiumflecken durch vertiefte bleichgelbe Stellen des Blattes mit punktförmigen Spermogonien erkennbar.

Im Frühjahre am Hermannskogl im Kahlengebirge nicht selten.

77. ***Aecidium Clematidis*** Schwarz Syn. p. 68. n. 447. — Sehr häufig im Juli auf *Clematis Vitalba* L. (Thüm. fung. austr. 953).

Am Kahlenberge, Nussberge, Leopoldsberge.

78. ***Aecidium Magelhaenicum*** Berk. in Hook. fl. antarct. II. p. 450. Taf. 163. Fig. II.; — Magnus in Hedwigia XV. p. 2. Auf den Blättern und Stengeln von *Berberis vulgaris* L.

An Weinbergrändern und zwischen Buschwerk im Krottenbachthale. Mai.

Es sei mir an dieser Stelle erlaubt, zur Charakterisirung und Unterscheidung dieses Pilzes, der mit *Aecidium Berberidis* Prs. nicht nur an demselben Strauche sondern auch auf einem und demselben Blatte manchmal zusammentrifft, folgendes einzuschalten: Die Spermogonien des *Aecidium*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Magelhaenicum bedecken gewöhnlich grössere Theile, später die ganze Unterfläche der Blätter und besitzen kleine Spermatien mit beiläufig 2·5 Mm. Länge und 1·24 Mm. Breite, während jene des *Aecidium Berberidis* in rundlichen Flecken vereinzelt oder zusammenfliessend auf der Oberfläche der Blätter vorkommen und viel grössere, manchmal über 4·94 Mm. lange und öfters über 2·47 Mm. breite Spermatien erzeugen. Die Aecidien unserer Art brechen zwischen den Spermogonien an der Unterseite der Blätter zahlreich hervor, während jene des *Aecidium Berberidis* auf der Unterseite allein in Flecken hervorbrechen, die jenen der Spermogonien auf der Oberseite entsprechen.

* 79. ***Aecidium Orchidearum*** Desm. Cat. pl. p. 26. — *Fung. Spermogonium et hymeniiferus.* Spärlich auf den Blättern von *Ophrys aranifera* Huds.

Am Leopoldsberge. Mai.

Auf *Orchis ustulata* L.

In Sumpfwiesen am Hermannskogel.

80. ***Aecidium Tussilaginis*** Prs. Syn. fung. 209. — Massenhaft auf *Tussilago Farfara* L. (Thüm. fung. austr. 396; myc. univ. 631).

Am Weltausstellungsplatze im Prater; bei Pottenstein.

81. ***Uredo Symphyti*** DC. Fl. fr. VI. p. 87. — Scheint in der Wiener Umgegend allgemein verbreitet zu sein.

Ich fand den Pilz auf *Symphytum tuberosum* L., im April auf Sumpfwiesen im Parke des Cobenzlschlosses, in den Schluchten am Vogelsang, Kahlenberg, Hermannskogel u. a. O., sehr häufig auch an Kelch- und Blumenkronröhre, öfters in Gesellschaft mit *Aecidium Asperifolii.*

Peronosporei De Bary.

82. ***Peronospora pygmaea*** Unger bot. Zeit. 1847. p. 315; — De Bary in ann. sc. nat. ser. 4. t. XX. p. 107. n. 4. Auf *Anemone ranunculoides* L. (Thüm. fung. austr. 108).

Bei Dornbach, Kierling. April.

83. ***Peronospora Ficariae*** Tul. compt. rend. 26. janv. 1854; — De Bary l. c. p. 117. n. 17. — Auf *Ranunculus Ficaria* L. (Thüm. myc. univ. 130).

Bei der Curanstalt in Kierling.

Auf *Ranunculus bulbosus* L. (Thüm. fung. austr. 410).

Auf Wiesen am Hermannskogel, im Krottenbachthal.

Ranunculus acris L.

Auf Wiesen bei Kierling.

84. ***Peronospora parasitica*** Pers. obs. I. p. 96. t. 5 (sub *Botrytis*); — De Bary l. c. p. 110. n. 7. Auf *Camelina sativa* Crantz und *Lepidium Draba* L. Nicht selten auf Brachen der Türkenschanze.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

85. ***Peronospora Alsinearum*** Casp. in act. berol. 1855. p. 332. — De Bary l. c. p. 113. n. 2. Auf *Stellaria media* Vill. (Thüm. fung. austr. 648).
Stellenweise im Prater, bei Grinzing.
Cerastium triviale Link (Thüm. myc. univ. 249).
In Gärten von Währing, im Neustiftthale.

86. ***Peronospora Holostei*** Caspary in Rab. herb. myc. ed. 2. n. 774; — De Bary l. c. p. 115. n. 15. Auf *Holosteum umbellatum* L.
Am Laaerberge selten im April.

* 87. ***Peronospora conglomerata*** Fckl. symb. myc. p. 68. Auf *Geranium pyrenaicum* L.
Im botanischen Garten der Wiener Universität sehr spärlich.

88. ***Peronospora grisea*** Unger botan. Zeitg. 1847. p. 315. — De B. l. c. p. 22. — Auf **Veronica triphyllos* L.
Am Laaerberge und bei der St. Marxerlinie.
Auf **Veronica verna* L. (Thüm. fung. austr. 417).
Auf der Türkenschanze, sehr selten.
**Veronica praecox* All.
Ebendaselbst, häufiger.
**Veronica serpyllifolia* L.
In Wiesen bei Neustift am Walde.
**Veronica prostrata* L.
In den Donauauen bei Floridsdorf. Alle im Frühjahre.

89. ***Peronospora effusa*** Grev. H. Edin., 468 (sub *Botrytis*). — De B. l. c. p. 115. n. 16. — Auf *Spinacia oleracea* L. (Thüm. fung. austr. 1040).
In Küchengärten von Währing.

β *minor* De B. l. c. p. 116.

Auf *Chenopodium album* L. (Thüm. fung. austr. 116).
Auf der Türkenschanze nicht selten.
Chenopodium spec.
Bei Döbling an Ackerrändern.

90. ***Peronospora Dianthi*** De B. l. c. p. 114. n. 14. — Auf **Silene Otites* Smith.
Auf der Türkenschanze.

91. ***Cystopus candidus*** Lév. in Orbigni, Dictionnaire, tom. XII. p. 787. De B. l. c. p. 126. — Auf **Thlaspi alpestre* L.
In meinem Alpengarten zu Währing.
Auf *Arabis Turrita* L.
An schattigen Stellen am Leopoldsberge.
Camelina sativa Crantz.
Auf der Türkenschanze.
**Arabis hirsuta* L.
Auf dem Geissberge, Himmel.
Auf *Capsella bursa pastoris* Mönch. (Thüm. fung. austr. 117).
Ueberall auf Aeckern um Währing und in den Gärten dieses Ortes.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

92. ***Cystopus cubicus*** De B. l. c. p. 128. — Auf * *Tragopogon orientale* L.
Bei Neustift am Walde.
* *Crepis foetida* L.
Auf der Türkenschanze.

93. ***Cystopus Bliti*** De B. l. c. p. 127. — Auf *Amaranthus Blitum* L. und (Thüm. myc. univ. 618) *Amaranthus retroflexus* L. (Thüm. myc. univ. 619).
In Gärten von Währing.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 30

Autor(en)/Author(s): Beck Günther [Gunthero] Ritter von Mannagetta

Artikel/Article: Zur Pilzflora Niederösterreichs. 9-30